

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir möchten Sie sehr herzlich zum „**26. Kölner Schilddrüsen-Seminar**“ einladen. Wir wollen diese Traditionsveranstaltung mit Ihnen sehr gerne fortsetzen und hoffen, dass Sie uns mit Ihrem zahlreichen Erscheinen und einer angeregten Diskussion weiterhin die Treue halten.

Nach dem Rückblick des vergangenen Jahres wollen wir einen Ausblick in die Zukunft wagen. Es ist uns wichtig, häufige Probleme des klinischen Alltags in den Blick zu nehmen. Wir wollen Veränderungen in der Diagnostik und Therapie von Schilddrüsenerkrankungen aufzeigen und als Mitglieder der Sektion Schilddrüse der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie einen Wissenstransfer aus den Sektionstreffen gewährleisten. Der Schilddrüsenknoten ist ein Alltagsproblem. Daher möchten wir über die aktuelle Diagnostik und Therapie sprechen und beleuchten, was sich u.a. durch die LISA-Studie ändert. Die Immunerkrankung M. Basedow ist eine häufige Schilddrüsenerkrankung. Wie sieht die aktuelle Diagnostik und Therapie aus ? Soll wirklich jeder Patient erst einmal über mindestens ein Jahr thyreostatisch therapiert werden ? Wie behandelt man eine schwangere Frau, die an einem M. Basedow leidet ? Die Zahl der Patienten mit einem Schilddrüsenkarzinom steigt. Wie werden diese Patienten behandelt ? Der postoperative Hypoparathyreoidismus ist ein immer wieder auftretendes Problem. Wie gestaltet sich hier die Diagnostik und Therapie ?

Für das **26. Kölner Schilddrüsen-Seminar** haben wir ausgewiesene Experten eingeladen. Frau **Priv.-Doz. Dr. B. Quadbeck** ist Endokrinologin, die Ihre Weiterbildung in Essen, Glasgow und Zürich absolvierte. Sie ist eine überregional bekannte Expertin. In Herrn **Priv.-Doz. Dr. Schubert**, Oberarzt des Zentrums für Endokrinologie am Universitätsklinikum Köln, konnten wir einen erfahrenen Kliniker gewinnen, der uns ein Publikumswunschthema erläutern soll: das Vorgehen beim postoperativen Hypoparathyreoidismus.

Wir wollen nach den Fortbildungsvorträgen wie immer anhand von Fallbeispielen gemeinsam Therapiekonzepte erörtern. Es gibt die ausgiebige Möglichkeit zur Diskussion mit allen Referenten.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und wünschen uns eine angeregte gemeinsame Diskussion. Auch bitten wir zu beachten, dass die Veranstaltung in diesem Jahr im **Maternushaus** in Köln (und **nicht im Gürzenich**) stattfinden wird. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und ein Wiedersehen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr
Prof. Dr. med. M. Dietlein, kommissarischer Leiter
Universitätsklinikum Köln

Prof. Dr. med. M. Schmidt, Oberarzt
Universitätsklinikum Köln

Thema des 26. Kölner Schilddrüsen-Seminars:

Schilddrüse im Wandel: Schilddrüsenknoten, M. Basedow, Schilddrüsenkarzinom, Hypoparathyreoidismus Wie wird heute diagnostiziert und therapiert ?

Zeit und Ort: Freitag, 16. März 2012 im Maternushaus, Köln
Treffen: ab 18.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr s.t.

Programm:

- 19.00 Uhr **Einführung zum Thema**
M. Schmidt, Köln
- 19.05 Uhr **Neues zum Schilddrüsenknoten**
M. Schmidt, Köln
- 19.30 Uhr **Hyperthyreose – M. Basedow**
B. Quadbeck, Düsseldorf
- 20.00 Uhr **Neues zur Autonomie und Radioiodtherapie**
C. Kobe, Köln
- 20.20 Uhr **Management des Schilddrüsenkarzinoms**
M. Dietlein, Köln
- 20.45 Uhr **Diagnostik und Therapie des Hypoparathyreoidismus**
M. Schubert, Köln
- 21.10 Uhr **Zusammenfassung und Round-Table-Diskussion** mit den Teilnehmern/innen und Referenten incl. Diskussion von Fallbeispielen
M. Dietlein, M. Schmidt und alle Referenten

Diskussion etwa bis 21.45 Uhr

Imbiss etwa ab 21.45 Uhr

Die Zertifizierung des 26. Kölner Schilddrüsen-Seminars ist beantragt.

Wir bitten um Anmeldung auf beigefügter Antwortkarte bis spätestens 2. März 2012.

Referenten:

Prof. Dr. med. M. Dietlein
Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin
Universitätsklinikum Köln
Kerpener Str. 62
50937 Köln

Priv.-Doz. Dr. med. C. Kobe
Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin
Universitätsklinikum Köln
Kerpener Str. 62
50937 Köln

Prof. Dr. med. M. Schmidt
Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin
Universitätsklinikum Köln
Kerpener Str. 62
50937 Köln

Priv.-Doz. Dr. med. M. Schubert
Zentrum für Endokrinologie, Diabetologie
und Präventivmedizin
Universitätsklinikum Köln
Kerpener Str. 62
50937 Köln

Frau Priv.-Doz. Dr. med. B. Quadbeck
Praxis für Endokrinologie Düsseldorf
Schadowstraße 28
40212 Düsseldorf

Auskunft über:

**Prof. Dr. med. M. Schmidt /
Prof. Dr. med. M. Dietlein**

Tel.: 0221/478 - 5024
Fax: 0221/478 - 89085

ANREISE

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Köln HBF. Von dort sind es nur 5 Minuten über die "Dompropst-Ketzer-Straße" zum Maternushaus.

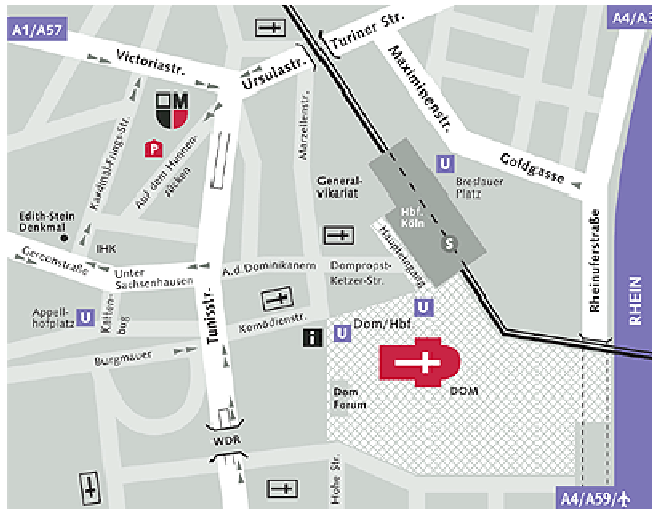
Nächste U-Bahn-Haltestellen: Appellhofplatz und HBF-Köln

Über die Autobahnen:

Ausfahrt Zentrum/Innenstadt.

Von da folgen Sie der roten Farbzone 'Dom/Rhein' des Kölner Parkleitsystems und erreichen den Hauptbahnhof bzw. Dom.

Ab hier orientieren Sie sich bitte an unserem Kartenausschnitt.



Bitte beachten Sie die geänderte Verkehrsführung in der Kölner Innenstadt aufgrund von Baumaßnahmen.

Achtung: Einige umliegende Parkhäuser schließen über Nacht! Das Maternushaus hat eine eigene Tiefgarage auf der Hausrückseite (Auf dem Hunnenrücken) mit begrenzten Stellplätzen.

Für die in der Nähe gelegenen Parkhäuser beachten Sie bitte:

Das Parkhaus

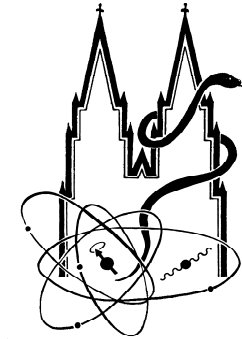
"Börsenplatz" hat von Montag bis Samstag 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr geöffnet.

Das Parkhaus "An der Börse" hat von Montag bis Freitag 06:30 Uhr bis 21:45 Uhr, Samstag von 07:30 Uhr bis 14:45 Uhr geöffnet.

Wer also am Ende der Fortbildung noch auf sein Auto angewiesen ist, sollte diese beiden Parkhäuser ("Börsenplatz" und "An der Börse") meiden.

Auch bitten wir bei den Parkhäusern die vor Ort angegebenen Öffnungszeiten zu beachten.

EINLADUNG



Klinik und Poliklinik
für Nuklearmedizin,
Universitätsklinikum Köln

und

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

**26. Kölner
Schilddrüsen-Seminar
am 16. März 2012
19.00 Uhr s.t.**

Ort:

Maternushaus Köln
Kardinal-Frings-Str. 1-3
50668 Köln

Thema:

Schilddrüse im Wandel:

Schilddrüsenknoten,

M. Basedow,

Autonomie und Radioiodtherapie

Schilddrüsenkarzinom,

Hypoparathyreoidismus

Wie wird heute diagnostiziert und therapiert ?